



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Briefwechsel mit Heinrich von Geymüller**

**Burckhardt, Jacob**

**München, 1914**

Erster Anhang : Ein Versuch Geymüllers zu einer stilistischen Gliederung  
der neueren italienischen Architektur

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75352)

## Erster Anhang

Ein Versuch Geymüllers zu einer stilistischen  
Gliederung der neueren italienischen Archi-  
tektur.

Daß Bezeichnungen wie Barock, Rokoko zeitlich und räumlich höchstens a potiori gelten können, leicht aber zu irreführenden Schlagworten und angesichts des Tatbestands der Denkmäler zu Fehlerquellen der wissenschaftlichen Meinung werden, ist Geymüller, zumal beim Studium der französischen neueren Architekturgeschichte, deutlich geworden. Er war geneigt, die Einheit des Renaissancestils durch die neueren Jahrhunderte anzuerkennen, innerhalb dieses Stils aber von Anfang an strengere und freiere Strömungen zu scheiden. In seinem vorletzten Brief an Burckhardt vom 5. April 1897 erwähnt er gegen Schluß des Briefes diese Sorgen und legt dem Meister eine Liste italienischer Gebäude vor, die in diesem Sinne eingeteilt sind. Die Zusammenstellung sollte gegen das französische Vorurteil, daß man nur in Frankreich im 17. Jahrhundert die „Ausweichungen des schlechten Geschmacks“ vermieden und eine strenge Architektur gepflegt habe, die Tatsache sichern, daß sich in Italien nicht minder unter den „Erzessen des barocco“ der Geschmack für strenge Architektur behauptet und zu neuen Schöpfungen dieses Stils geführt habe. Es sei eine Täuschung, dies

zu übersehen, die sich daraus erkläre, daß in Frankreich alles in Paris konzentriert, in Italien aber schwerer übersichtlich und zerstreut sei. Ich bringe diese Liste, obwohl sie eine Skizze ist, unbedenklich zum Abdruck, da sie allerhand Gedanken anregen kann; auch habe ich alle Daten und Jahreszahlen gelassen, wie sie waren. Burckhardt lagen diese Fragen, wie seine Briefe an Geymüller vom 28. Februar und 14. März 1884 (S. 102 und 107 dieses Buches) lehren, sehr am Herzen. Eine Menge von Hinweisen auf eine mögliche stilgeschichtliche Gliederung der italienischen Architektur seit dem 16. Jahrhundert enthält Geymüllers Baukunst der Renaissance in Frankreich, 1898 und 1901. Ferner hat er in der (auf unseren Bibliotheken seltenen) Münzschens Halbmonatsschrift *l'oeuvre d'art* vom 15. September 1897 in einem Aufsatz: „les évolutions de l'architecture italienne, le courant bizarre et le courant baroque“ (S. 161 f.) die Frage besprochen. In der italienischen Architektur bilden sich darnach im 16. Jahrhundert zwei Strömungen, die dann durch drei Jahrhunderte in Frankreich, ja in Europa immer wieder auftauchen und selbst bis heute fortwirken. Die barocke Richtung wird auf Michelangelo zurückgeführt. Es gehe aber aus der Raffaelschule und ihrer Klassizität eine zweite Richtung hervor, mit einem Einschlag von Willkürlichem und von Phantasiefreiheit. Als Hauptbeispiele pflegte Geymüller dafür den Palazzo Marino Alessis in Mailand (das heutige Municipio) und die

Dekoration der Innenräume des Pittipalastes in Florenz durch Peter von Cortona zu nennen. Er leitete sie doch in letzter Linie aus der klassischen Schule Bramantes und Raffaels ab. Durch den erwähnten Zusatz müsse aber diese Richtung als besondere Spielart angesehen werden, und für diese schlug er den Namen *courant bizarre* vor; den Namen *courant baroque* behielt er für die Architektur Michelangelos und seiner Nachfolger.

Die folgende Liste gibt eine andere Einteilung als die der barocken und bizarren Richtung. Sie gibt zunächst die seit der Mitte des 16. Jahrhunderts auftretende, von Geymüller sogenannte strenge Richtung der Palladio, Vignola usw. bis zum Palladianismus des 18. Jahrhunderts. Sie hebt sich durch Vereinfachung und Hegemonie eines bestimmten Kunstkreises aus anderen Kunstkreisen ähnlich heraus wie einst das Toskanische aus den italienischen Dialekten. Sodann die freien Richtungen, die daneben stehengeblieben waren oder wieder erwachten oder sich neu bildeten, wobei die „barocke“ und die „bizarre“ Strömung in ein und dieselbe Rubrik gebracht und am Gegensatz zur strengen Richtung orientiert sind. Als Drittes erscheint eine gemischte Strömung.

Noch erwähne ich, daß Geymüller eine Liste der strengen Richtung in Frankreich von 1590—1770 in seiner *Baukunst der Renaissance in Frankreich* S. 241 gegeben hat.

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1542. Rom. Gründung der Accademia Vitruviana.		
1549. Rom. Beginn von S. Caterina de' funari. (Biac. della Porta).		1547. 1. Jan. Michelangelo. Architekt der Peterskirche.
1549. Vicenza. Palladio beginnt die Basilica.		
1550. Florenz. Beginn des Giardino Boboli. Tribolo.		
1550. Rom. Vignola beginnt an der Villa di Papa Giulio III. zu arbeiten.	1550. Rom. Michelangelo. Entwurf für S. Giovanni de' Fiorentini.	
1551. Rom. Dekoration der Villa mit Grottesken.	1550. Rom. Gugl. della Porta. Denkmal Paul III.	
1552 bis 1600. Genua. Messî beginnt die Madonna di S. Sigmundo.		1555 oder 1558. Mailand. Messî. Beg. des Pal. Marino.
1552. Padua. Sansovino beginnt den Hof der Universität.		1558. Rom. Michelangelo schickt das Modell der Treppe der Laurengiana nach Florenz.
1558 circa. Piaccenza. Vignola. Beg. des Pal. Farnese.		1560. Mailand. Pellegrinis Entwurf der Domfassade (erst 1616 begonnen.)
1559. 3. Mai. Caprarola. Vignola beg. das Schloß.		
1560. Mailand. Carlo Borromeo wird Erzbischof.		

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
<p>1560. (nach) Florenz. Dosio's Pal. Larderel.  1560. Florenz. Vasari beg. die Uffizien.  1560. Rom. P. Ligorio beg. die Villa Pia.  1560. Rom. Annibale Lippi. Beg. der Villa Medici (jetzt Acad. de France).  1560. Venedig. Palladio beg. S. Giorgio Maggiore.  1561. Venedig. Palladio beg. das Kloster der Carità (jetzt Akademie).  1562. Florenz. Institution der Accademia del disegno.  1563. Rom. Vignola veröffentlicht sein Buch über die 5 Ordnungen.  1563. Escorial (Spanien). Beginn des Klosters.  1567 } Genua. Messi beg. den Pal. Parodi-Lercari.  bis }  1584 }  1568. Venedig. Palladio beg. die Fassade von S. Francesco della Vigna.</p>	<p>1568. Rom. Vignola. Kirche del Gesù.</p>	<p>1560. Genua. Pal. Imperiali. Gio. Batt. Castello.  1564. Mailand. Vinc. Seregni beg. das Collegio de' Nobili.  1567 } Florenz. Ammanati beg. den Ponte  bis } S. Trinita.  1570. }</p>

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1568. Florenz. Ammanati beg. den Hof des Pal. Pitti.		
1569. Assisi. Bignola, Beg. von S. Maria degli Angeli.		1569. Pratosino. Buontalenti beg. die Villa.
1569. Mailand. Pellegrini. Beg. von S. Fedele.		1569 bis 1572 (ca.) } Messis Fassade v. S. Maria presso San Ceso.
1570 (un). Genua. Alessi beg. ehem. Pal. Sauli (Borgo S. Vincenzo).		
1570 bis 1598. } Mailand. Pellegrini beg. Hof des Arcivescovado.	1570. Bologna. Pal. Poggi (Universität.)	
1571 bis 1591. } Benedig. Giov. da Ponte. Beg. der Carceri.		
1573. Florenz. Vasari beg. die Loggia degli Uffizi.		
1575. Rom. Giac. della Porta. Fass. des Collegio della Sapienza.	1575. Rom. Giac. della Porta vollendet il Gesù.	
1576. Benedig. Palladio beginnt die Redentore-Kirche.		
1577. Novara. Beg. von S. Gaudenzio.		

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1578. Rom. Gründung d. Accademia di SanLuca. 1578. Lucca. Ammanati beg. den Pal. Ducale. 1583. Vicenza. Palladio. Beginn des Teatro Olimpico. 1583. Florenz. G. Bologna's Raub der Sabinerinnen. 1584. Venedig. Scamozzi beginnt die Neuen Procuratien. 1585. Florenz. Dosio beg. Cappella Niccolini in S. Croce. 1586. Rom. Dom. Fontana. Seiten-Loggia an S. Giovanni in Laterano. 1586. Venedig. Posthumes Werk Palladios. Beg. der Zitate nach Palladios Tod. 1590. Rom. Mart. Lunghi d. A. Hof des Pal. Borghese. 1602. Florenz. Hof. des Pal. Nonfinito.	1587. Rom. S. Peters Kuppel fertig. 1599. Florenz. G. Bologna. Cappella del Soccorso (S. Annunziata). 1600 (nach). Bologna. S. Magenta. S. Pietro.	1583. Loreto. Decoration der Cappella del Duca d'Urbino. 1585 bis 1590. Rom. Dom. Fontana. Bau der Pässe des Vatikan und des Lateran. 1593 (?). Florenz. Buontalenti. Fassade v. S. Trinita. 1594. Rom. Beg. der Fassade von S. Andrea della Valle. 1602. Mailand. Lor. Binago. Beg. v. S. Alessandro.



Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1604. Brescia. Gio. Batt. Lantana. Beg. des Neuen Doms. 1605 } bis } Bologna. G. A. Magenta beg. S. Salvatore. 1623. } 1609. Benedig. Palladios posthume Kirche S. Lucia beg. 1610 } und } (zwisehen). Mailand. Fabio Mangone. 1629 } Höfe des Collegio Esuetico. 1614. Verona. Dom. Cortoni. Beg. der Gran Guardia.	1618. Parma. Meotti. Beg. Teatro Garrese.	1603. Rom. S. Maderna. S. Susanna in Monte Quirinale. 1604. Florenz. Beg. Cappella de' Principi. 1605. Rom. Maderna. Beg. Fassade von S. Peter. 1611. Rom. Cappella Borghese in S. Maria Maggiore. 1614. Rom. Domenichino malt die Komunion des heil. Hieronymus. 1614. Rom. S. Maderna. Vollend. Fass. von S. Peter. 1616. Mailand. Dom. Beginn der posth. Fass. Pellegrinis.
1619 } bis } London. Inigo Jones. Beg. des Palastes 1621. } v. Whitehall.		

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
<p>1620 } Claude Lorrain läßt sich in Italien nieder.                      oder                      1622. }</p> <p>1622. Genua. Rubens veröffentlicht seine Palazzi di Genova.</p> <p>1623. Genua. Baccio di Bart. Bianco. Beginn des Jesuiten-Kollegiums (jetzt Universität).</p> <p>1624. Poussin läßt sich in Rom nieder.</p> <p>1631 } Venedig. Longhena. Bau der Madonna                      bis                      1656. } della Salute.</p> <p>1634. Modena. B. Abanzini, Hof des Pal. Ducale.</p> <p>1636. Paris. Corneille kommt mit dem Eid.</p>	<p>1622 (?). Rom. Villa Ludovisi. Dominichino. Hauptkassino.</p>	<p>1623. Rom. Madernas Entwurf zu Türmen für S. Peter.</p> <p>1624. Mailand. Ricchini. Vergrößerung des Spedale Grande.</p> <p>626. Rom. Beg. von S. Ignazio.</p> <p>1632. Lago Maggiore. Borromeische Inseln.</p>
<p>1644. Venedig. Longhena. Treppe von S. Giorgio Maggiore.</p>		<p>1635. Stesole, Porticus von S. Domenico bei</p> <p>1637. Florenz. Fassade von Ognissanti.</p> <p>1638 } Rom. Bernini beg. den Turm von                      bis                      1647. } S. Peter.</p> <p>1640. (ca.) Florenz. Po. da Cortona. Gewölbedekoration v. Pal. Pitti.</p>

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
<p>1650. Benedig. Longhena. Pal. Pesaro.</p> <p>Zwisch. 1650 und 1655. } Rom. Algardi. Entwurf der Villa Pamphilj.</p> <p>1651. Mailand. Fr. Nicchini. Hof des Pal. di Brera.</p>		<p>1640 bis 1667. } Rom. Borromini. S. Carlo alle 4 fontane.</p> <p>1648. Florenz. Fassade von S. Gaetano fertig.</p> <p>1650. Rom. Borromini erneuert das Innere von S. Giov. in Laterano (fertig 1660).</p> <p>1650. Rom. Algardi vollend. Fass. von S. Synagio.</p> <p>1650. Rom. Fass. von S. Vincenzo ed Anastasio.</p> <p>1652. (ca.) Rom. Mo. Lunghi jun. Fass. v. S. Antonio de' Portoghesi.</p> <p>1650 (nach). Rom. Co. Rainaldi. S. Agnese in Piazza Navona.</p>
<p>1665. Paris. Berninis Entwurf für den Louvre. (Hof und Westfront), zum Teil von eskurialischer Strenge.</p> <p>1666. Caronno. E. Buzzig. Fassade des Santuario della Madonna.</p>		<p>1660. Rom. Borromini. S. Ivo (Sapienza).</p> <p>1665. Rom. Co. Rainaldi. S. Maria in Campitelli.</p> <p>1668. Florenz. Beg. des neuen Oratorio di S. Firenze.</p>

E strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1672 } London. Wren. S. Paulskirche. bis 1710. }		
1680 } Paris. J. Hard. Mansart. Dôme des In- bis 1692. } valides.		1680. Rom. Pe. da Cortona Pösth. S. Maria in Via Lata.
1679. Benedig. Longhena. Pal. Pesaro. (Gurlitt siehe 1650).		1683. Rom. E. Fontana. S. Marcello sul Corso.
1680 (um). Rom. P. Pozzo. Scheinkuppel in S. Ignazio.	1680. Benedig. G. Car- di. Fass. von S. Bobenico.	1683 } Benedig. S. Maria a' Scalzi bis 1689. } (Gurlitt).
1690 (um). Rom. P. Pozzo. Architektur im Deckengemälde.	1685. Rom. P. Pozzo. Theatrum sacrum	1684 Rom. S. Atanasio de' Greci (Gurlitt).
1700. Beginn des steigenden Einflusses von Palladio.	zur Höhezeit von Canova in S. Ignazio.	1705. Rom. Porto di Ripetta.
1717 } Turin. Ivrea. Beginn der Supergatirthe bis 1731. } (voto 1706).		1724 Rom. Bollend. der Treppe vor der Trinita de' Monti.
1734. Rom. Aless. Galilei. Fass. von S. Gio- vanni in Laterano.		1730. Bologna. E. Fr. Dotti. Arco del Meloncello.

Strenge Strömung	Gemischte Strömung	Freie Strömung
1734. Rom. Mess. Saltei. Cappella Corsini in S. Giov. in Laterano. 1735. Madrid. Joaras Entwurf für den Königl. Palast (1734 abgebr.) Sacchetti's Entwurf angenommen. 1752. Caserta. Vanvitelli. Palazzo Reale. 1758. Rom. E. Marchionne. Villa Albani. 1760. Beginn der Publikation der Società Etruscane.	1735 } Rom. Nic. Salvi. bis } Fontana di Trevi. 1762. } 1743. Rom. F. Suga. Cass. von S. Maria Maggiore.	1731 } Bologna. E. Fr. Dotti. Die Madonna bis } di S. Luca. 1746. } 1743. (ca.) Rom. Borghalle v. S. Croce in Jerusalem. 1777. Florenz. Cass. v. S. Marco.